

Heidelberg University in Tiffin Ohio ist sehr klein, aber hat viel zu bieten. Auf Grund der Kooperation zwischen der Universität Heidelberg und Heidelberg University wird ein 75% Stipendium angeboten. Ferner hat man im Voraus die Möglichkeit amerikanische Austauschstudenten aus Tiffin in Heidelberg, im AJY (American Junior Year) Center auf der Hauptstraße, kennen zu lernen. Im Gegensatz zu anderen Austauschuniversitäten, werden sowohl Bettwäsche als auch Handtücher gestellt.

Heidelberg University holt Austauschstudenten vom Flughafen in Detroit ab und alles wichtige wird während der Orientierungswoche erklärt, u.a. wo und wie man die Bücher kauft, den Mealplan ändert, etc. Am beliebtesten ist der 2. Mealplan (Bergmix), 14 Mahlzeiten pro Woche und \$150 Bergbucks, die man im Pub auf dem Campus verwenden kann. Es empfiehlt sich die ersten Bücher zu kaufen und die weiteren über Ohiolink auszuleihen.

Williard ist das beste Wohnheim, gefolgt von Miller. In beiden Wohnheimen wohnen upperclassmen. In Miller teilt man sich ein Badezimmer mit bis zu vier anderen Studenten, während man in Williard im Apartment-style wohnt, d.h. man hat auch ein Wohnzimmer.

Ein Geldautomat der FifthThird Bank befindet sich auf dem Campus und während der Orientierungswoche wird einem beim Eröffnen des Kontos geholfen. Wenn man Überweisungs- und Währungswechselgebühren sparen möchte, dann ist eine Postbank SparCard empfehlenswert. Mit der SparCard kann man 10 mal pro Jahr umsonst Gebühren im Ausland abheben.

Die von Heidelberg University angebotene Krankenversicherung muss abgeschlossen werden. Allerdings werden z.B. keine Zahnarztkosten übernommen, deswegen sollte man zusätzlich noch eine Auslandsrankenversicherung abschließen.

Es gibt keinen öffentlichen Nahverkehr in Tiffin. Die Uni bietet allerdings einen Airportshuttle für \$25 (roundtrip) für jede Ferien an und man lernt sehr schnell Amerikaner mit Auto kennen, somit muss man kein eigenes Auto kaufen.

Um seinen J1 Visumsstatus nicht zu verlieren, muss man 11 Credithours belegen oder 4 Kurse. Kurse, die Montags/Mittwochs/Freitags stattfinden sind 50 Minuten lang und die Dienstag/Donnerstag Kurse dauern 90 Minuten. Der Schwierigkeitsgrad und die Anforderungen sind stark vom Dozenten

abhängig, allgemein lässt sich sagen dass sie arbeitsintensiver aber einfacher als in Deutschland sind.

In Tiffin gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich zu beschäftigen. Es existieren unzählige Clubs, Fraternities, Societies und es gibt ein Fitnesscenter auf dem Campus. Ich selbst war unter anderem Co-Präsidentin des Deutschclubs, Mitglied von BEC (Berg Event Council) und von Alpha Phi Omega, der nationalen Community Service fraternity. Außerdem habe ich im Spring Semester Model United Nations belegt was sehr zu empfehlen ist da man eine Woche in San Francisco verbringt um an Model United Nations of the Far West (MUNFW) teilzunehmen. Zusätzlich habe ich eine Woche in Biloxi, MS mit der Alternative Spring Break verbracht. Dort haben wir geholfen ein Haus wieder aufzubauen das vom Hurricane Katrina zerstört wurde.

Um Geld für Bücher zu sparen kann man in der Regel alle Bücher über OHIO Link kostenlos für ein Semester ausleihen. (man muss immer wieder verlängern)

Abschließend lässt sich sagen, dass sich der Auslandsaufenthalt in Tiffin, OH sehr gelohnt hat!